

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 23 vom 25.01.2010

für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Unsere Küstengebiete liegen heute noch im Einflussbereich eines Hochdruckgebietes über Baltikum. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen -10 und -12°C . Wind: Überwiegend mäßig, aus östlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste

An den Ostküsten Rügens und Usedom liegt zusammengeschobenes 5-15 cm dickes Eis, in der Pommerschen Bucht tritt verbreitet dünnes Treibeis, zusammengefrorenes Pfannkucheneis und Neueis auf.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und in den geschützten Bereichen der Innenförde örtlich 5-10 cm dickes Festeis und Neueis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt weiter bis Schleimünde liegt dünne Eisdecke.

Eckernförder Bucht: Im Hafen dichtes Neueis.

Kieler Bucht: Im Kieler Binnenhafen dichtes 5-8 cm dickes Eis und in der Innenförde örtlich Neueis. Im Heiligenhafen tritt dichtes Treibeis und teilweise zusammengeschobenes Eisbrei auf. Im Fehmarnsund kommt im Westeingang zusammengeschobenes Eisbrei, im Osteingang Neueis vor.

Lübecker Bucht: Entlang der Westküste Neueis und Eisbildung. Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, außerhalb davon dichtes dünnes Eis und Neueis. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt lockeres dünnes Eis, außerhalb Travemünde Neueis vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar dichtes 20 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch liegt 10-15 cm dicke Eisdecke, Fahrwinne ist aufgebrochen, weiter bis Ansteuerungstonne Wismar Neueis und Eisbildung.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock stellenweise etwa 5 cm dickes Eis, Neueis und Eisbildung. Im Fischereihafen geschlossene, 10-15 cm dicke Eisdecke. Auf der Unterwarnow kommt dünnes Eis oder Neueis vor. In den Seehäfen tritt örtlich in den Randbereichen Neueis auf.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt nach Stralsund und im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 10-20 cm dickes Festeis. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt kompaktes 10-20 cm dickes Eis auf; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. In der Landtiefrinne kommt zusammengefrorenes 10-20 cm dickes Eis, im Osttief Neueis vor.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz und im sichtbaren Seegebiet außerhalb davon dichtes bis kompaktes 5-15 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 10-20 cm dicke Eisdecke, weiter bis Peenemünde kompaktes dünnes Eis; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 15-25 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 13-23 cm dick; Schifffahrt verläuft in einer Rinne zwischen Vitte und Schaprode. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 15-20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 5-17 cm, in der Dänischen Wiek 12-24 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow kompaktes 10-20 cm dickes Eis. Die Zufahrt zum Hafen Greifswald-Ladebow ist ohne Eisbrecherhilfe nicht empfehlenswert. An der Nordküste des Boddens kommt zusammengeschobenes 15-20 cm dickes Eis vor; das Eis ist örtlich aufgepresst. Sonst tritt im Bodden westlich der Linie Nordperd – Freesendorfer Haken kompaktes 10-20 cm dickes Treibeis, östlich davon bis zur Linie Nordperd – Greifswalder Oie – Ruden dichtes Treibeis auf. Weiter ostwärts kommt Neueis und Eisbildung vor.

Peenefluß: Geschlossene, 15-17 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 15-20 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Im Hafen Ueckermünde liegt etwa 20 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt sehr dichtes dünnes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt. -

Polnische Küste: Im Stettiner Haff 10-15 cm dickes Festeis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes, teilweise zerbrochenes und übereinandergeschobenes etwa 20 cm dickes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

Eisbrecher: MZS ARKONA, SMS GÖRMITZ und TL RANZOW sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 28.01.2010

In den nächsten drei Tagen wird in allen Küstenbereichen überwiegend mäßiger Dauerfrost vorherrschen. *Wind:* Erst schwach aus Ost, ab Mittwoch mäßig bis stark aus südwestlichen Richtungen.

In den Boddengewässern und in allen inneren Fahrwassern wird das Eis weiter zunehmen. An den Außenküsten ist in den nächsten zwei Tagen mit weiterer Eisbildung zu rechnen, danach werden vorerst die windbedingte Änderungen der Eislage vorherrschen. Das bewegliche Eis wird westwärts bis nordwestwärts treiben, an den Luvküsten sind Aufschiebungen möglich. Das Eis in der Pommerschen Bucht wird sich ostwärts auflockern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer